Der TraveSegler

07/08-2018

SEGLER-VEREIN TRAVE e.V., Lübeck

Gegründet 1902

15 % „Summer-Sale“
auf alle Elvstrøm-Segel
vom 1. Juli – 31. August 2018!
Wir beraten Sie gerne!

SIMONEIT
SAIL & SERVICE

25
SIMONEIT
SAIL & SERVICE
1993–2018

CROWNED SAILING

EPEX TECHNOLOGY
PATENT PENDING

Masten und Reffsysteme
Segel- und Riggservice
Yachtausrüstung
Decksbeschläge
Bootsplanen

ELVSTRØM
SAILS

SIMONEIT SAIL & SERVICE GmbH ● Elvstrøm Sailpoint Norddeutschland
Sierksdorfer Straße 21 ● 23730 Neustadt
Tel. 04561 8573 ● Fax 04561 2785
info@simoneit-sails.de

www.simoneit-sails.de

Der TraveSegler

Nachrichtenblatt des Segler-Verein Trave e. V.

Editorial

Moin liebe Segelkameraden,

eigentlich, also eigentlich ist das doch gar nicht so schlimm! Natürlich ist die Enttäuschung groß, je nach Identifikationsgrad für die Sportart wird auch schon von Gesichtsverlust geredet. Und was ist mit den vielen Betreibern von Public-viewing-Veranstaltungen? Nun ja, die müssen sich jetzt etwas ausdenken. Das Problem haben wir zum Glück nicht. Während der Mittsommerregatta des NSV sind mit Sicherheit wieder viele Radios gelaufen, um parallel zur Wettfahrt das Spielgeschehen zu verfolgen. Das forderte bei doch überwiegend männlichen und damit nicht multitaskingfähigen Besatzungsmitgliedern möglicherweise in der einen oder anderen Situation seinen Tribut. Aber auch das Problem haben wir ja zum Glück nicht mehr. Wir können uns jetzt wieder voll und ganz auf unseren eigenen Sport konzentrieren. Ich bin da der Mannschaft um Jogi Löw irgendwie dankbar.

In diesem Sinne wünsche ich allen Segelkameraden einen schönen Sommerurlaub und denen, die nicht wegfahren zumindest ein paar sonnige Wochenenden.

Bringt viele Erlebnisse und tolle Fotos mit und laßt die Schiffe heil.

Viel Spaß beim Lesen sowie
Mast und Schotbruch wünscht
Jörg Duus
1. Pressewart

Inhalt

Termine 4
Protokoll MV 5
Max Oertz Regatta 6
mws Mittsommer 8
Einladung zum Neustadt Cup 10
Ausgebremst, die Navicula 12
Thomas Spiegel 50 Jahre SVT 13
Horst Neitzel 40 Jahre SVT 14
Segelsetzen für saubere Meere 16
Geburtstage & Jubiläen 18
Impressum 18

Titelbild

Fliegender Holländer (JD)
Diese Schußfahrt im engen Fahrwasser auf den Hafen von Aerosköping war filmreif, ebenso der darauffolgende Aufschießer zum Bergen der Segel. Der Skipper hatte etliche Zuschauer auf den Stegen.
Gekonnt ist eben gekonnt

Internet

Aktuelle Termine und Neuigkeiten finden Sie auch im Internet unter
www.svt-luebeck.de

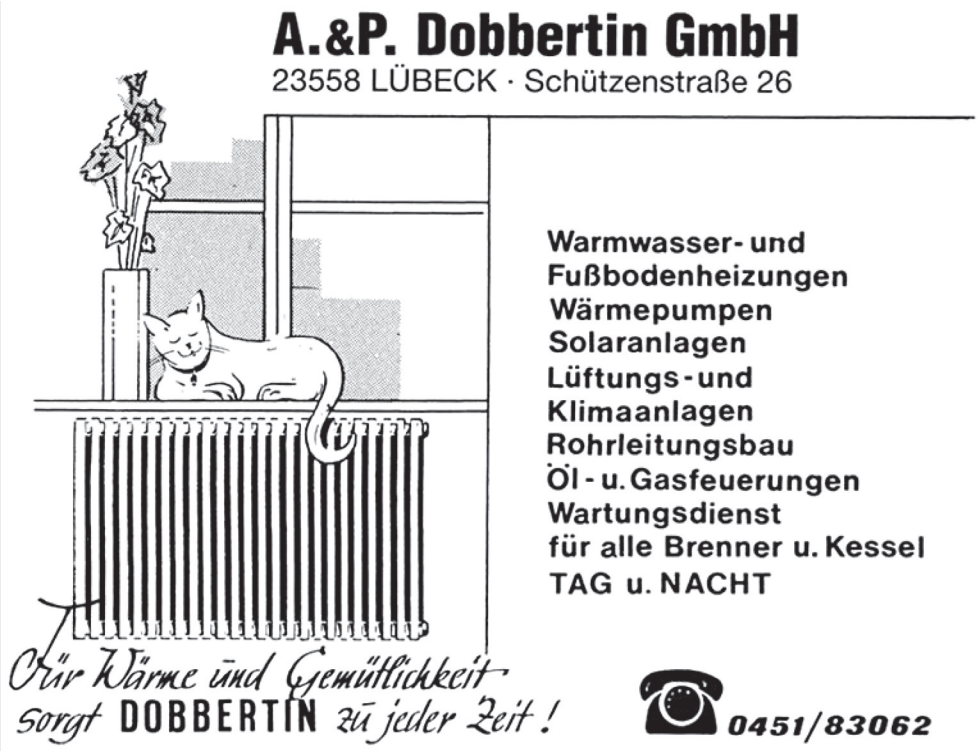
Termine Juli 2018

02.07.	Montag	1600 Uhr	Arbeitsdienst
15.07.	Sonntag	1100 Uhr	Brunch „Zum Travesegler“
21.07.-22.07.	Sa-So		OSC Mittelstrecke TW (LYC)
26.07.-27.07.	Do-Fr		OSC Langstrecke TW Hanse Race (LYC)
28.07.-29.07.	Sa-So		OSC Up & Down TW (LYC)

Terminvorschau August 2018

06.08.	Montag	1600 Uhr	Arbeitsdienst
18.08.-19.08.	Sa-So		OSC Fehmarn Rund (SVH-SSCH)
22.08.	Mittwoch		Redaktionsschluß TS
25.08.-26.08.	Sa-So		OSC Niendorfer Kielboot (NYC)
03.09.	Montag	1600 Uhr	Arbeitsdienst
01.09.-02.09.	Sa-So		OSC Rund Hannibal (YCW)

Das Protokoll der Monatsversammlung vom 07. Juni erscheint zeitnah zur nächsten Versammlung in der Septemberausgabe des Traveseglers.



AUSPROBIEREN

KOST NIX!

KOSTENLOS

- Hol- und Bringservice
- Beratung an Bord für Segel, Fallen und Rollreffanlagen
- Begutachtung Ihrer Segel in unserer Werkstatt

VEREINSRABATTE AUF:

- 20% Rabatt auf Tauwerk
- 10% Rabatt auf Service

HAASE ONE

THE NEXT GENERATION OF SAILS

VEKTOR ntage one

WWW.ONESAILS.DE

OneSails Deutschland - Gneversdorfer Weg 9 - 23570 Travemünde - Tel.: 04502-2038 - info@onesails.de

Max Oertz Regatta 2018

Am letzten Mai Wochenende war es wieder soweit, es wurde zur 18. Max Oertz Regatta nach Neustadt eingeladen.

Die Max Oertz Regatta ist eine klassische Yachten Regatta in der Lübecker Bucht.

Am Freitag gab es wie die letzten Jahre auch schon, eine „up and down“ Regatta und Samstag die bekannte und beliebte Max Oertz Regatta.

Neu in diesem Jahr war eine „Zubringer“ Regatta am Donnerstag, mit vorgegebenen Starttonnen vor Fehmarn und Travemünde und dem Ziel Neustadt.

Wir sind mit der SY Stina erst am Freitagnachmittag Richtung Neustadt aufgebrochen. Der Wind kam aus Nordost mit 4-5 Bft. Die Trave mussten wir motoren, ab dem Skandikai haben wir dann die Fock hochziehen können. Vor Travemünde hatte sich eine schöne Welle aufgebaut, sodass wir an der Mole erst einmal geduscht wurden. Mit einem traumhaften Sonnenuntergang sind wir dann in den Neustädter Stadthafen eingelaufen. Nachdem wir einen Platz im Päckchen gefunden hatten, ging es auf den Fischernetzplatz. Das lecke-

Nach so einem anstrengenden Regattatag schmeckt das Bier an der Kaikante

re Spargelessen haben wir dieses Jahr leider verpaßt.

Am Samstag den 26.05. trafen wir uns um 08:00 Uhr zum ausgiebigen Frühstück auf dem Netzplatz. Die Vorhersage sagte zwar Sonne an, aber auch 3-4 Bft aus NordOst, in Böen um die 5 Bft, also entschieden wir uns wieder für die Fock.

Um 13 Uhr starteten wie geplant die ersten Gruppen, mit dabei die Smilla aus dem SVT, danach folgte die Walross und beim dritten Start war die Stina mit dabei.

Wir lieferten uns ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen mit den Booten aus unserer Gruppe, sowie den Folkebooten. Neben dem Segeln und Tonnen suchen blieb

Immer auf die Kleinen! Bei dieser Regatta fahren 12er neben Juniorfolkebooten

kaum Zeit sich die anderen schönen Boote auf den Bahnen anzugucken. Dabei waren wieder viele schicke Boote dabei. Bei der Windvorhersage entschieden sich viele Skipper, nicht an den Start zu gehen oder die Wettfahrt abzubrechen.
Nachdem alle Boote wieder sicher im Stadthafen fest waren, wurde sich zu Brathering von den Neustädter Fischern und dem einen oder anderen Bier auf dem Fischerplatz getroffen.
Der Tag lief für die drei Boote aus dem SVT erfolgreich, die SMILLA und die STINA machten in ihren Gruppen den ersten Platz und die WALROSS segelt auf den 6. Platz.

Nach der Siegerehrung wurde wieder bis spät in die Nacht hinein zur Musik von der „Jessen & Melzer Band“ das Tanzbein geschwungen.
Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück am Sonntag traten alle Boote die Heimfahrt an.
Wir werden auch nächstes Jahr wieder dabei sein.
Es war ein super Segelwochenende, das Organisationsteam hat wieder ganze Arbeit geleistet und uns eine schöne Wettfahrt sowie ein nettes Miteinander beschert. Das Wetter meinte es auch gut mit uns und somit war es ein rundum gelungenes Wochenende.

von Stina Klenner

Nach so einem anstrengenden Regattatag schmeckt das Bier an der Kaikante

MWS MITTSOMMER

Am 20.06. war es wieder soweit: Nach einer mehrjährigen Pause fand der Saisonhöhepunkt mws wieder statt. 22 Schiffe gingen durch den Start.

Nach dem üblichen Start vor Schlutup ging es bei wunderbaren 4Bft und Sonnenschein einmal um den Devidalben. Der Rückweg wurde etwas länger, denn das Ziel lag vor der Hafeneinfahrt des SVT. So hatten trotz einer Runde alle noch eine etwas längere Strecke zu segeln. Und nach dem Zieldurchgang war der Weg zum zweiten Höhepunkt dann auch nicht mehr so weit. Von der Terrasse unserer Messe aus waren die Zieleingänge gut zu sehen, die Havoc hatte sich günstig plaziert.

Doch weshalb bleibt sie weiter liegen, es sind doch alle durch? Naja, wird schon seinen Grund haben, das Bier schmeckt auf jeden Fall und die ersten Segler treffen auch schon auf der Terrasse ein.

Die Havoc liegt noch immer auf Zielschiffposition.

Es wird immer voller auf der Terrasse, mittlerweile werden die ersten Tische von drinnen nach draußen gebracht.

Die Havoc liegt noch immer da.

Am Nebentisch wird darüber spekuliert, ob die beiden fehlenden Teilnehmer mittlerweile vom Möwenhaken heruntergekommen sind.

Die Wendemarke beim mws

Aha!

Die Havoc verläßt die Zielschiffposition und fährt in den Hafen.

Auf der Terrasse ist mittlerweile kein Durchkommen mehr, 57 Mittwochssegler sitzen dort, genießen die Aussicht und harren der Dinge die noch kommen. Wie unsere Bedienung trotzdem schnell und sicher die Getränke bringt, ist eine Leistung und bleibt für mich ein Geheimnis.

Bilder von der Bahn: Ein traumhafter Spikurs zur Wendemarke, anschließend Kreuz zurück

Kurze Zeit später wird das italienische Büffet eröffnet und alle stürzen zu den Tellern. Es gibt verschiedene Nudelgerichte, klassisch mit Hacksauce, mit Spinat und Geschnetzeltem, mit Pilzen, Bohnen und Tomaten, Lasagne, Salate, Knobibrot u.v.m.
Und immer nachgelegt.
Insgesamt wurden 50 Segler ausreichend verköstigt, ein paar mehr als die angemeldeten 30 wurden es dann doch noch. Aber die Wirte haben vorgeplant.
Ach ja, was aus den beiden Schiffen am Möwenhaken wurde, klärte sich diesen Abend nicht mehr endgültig. Aber mindestens eines davon hatte bereits beim Ansegeln dort Kartoffeln gepflanzt (wir berichteten), vielleicht wollte er mal zwischendurch Unkraut jäten. Doch denke ich, daß beide mit Gottes Hilfe wieder freikamen.
Was bleibt, ist sowohl den Segelwarten für die schöne Trainingsfahrt und den guten Draht zu Petrus, als auch den Messewirten für das leckere Essen und die rundum gute Bewirtung zu danken.

JD
Bilder Stina Klenner, JD

Auch Teilnehmer anderer Vereine kommen für die Abendveranstaltung mit dem Schiff in den Hafen.

Die Terrasse ist gerammelt voll, teilweise mußten Tische und Stühle vom Gastraum herausgetragen werden.

Ein Teil des italienischen Buffets

Wo gibt’s denn hier was zu trinken?

Neustadt Cup

Am Samstag, 07. Juli 2018, ist es wieder soweit. Entlang der Neustädter Bucht bieten die teilnehmenden Yachten des Neustadt Cups ein traumhaft schönes Bild und jede Menge maritimes Flair.

Von vielen Aussichtspunkten am Strand entlang - sei es die Mole der ancora Marina, das Neustädter Strandbad oder die Steilküste Pelzerhakens - können weiße und auch bunte Segel bestaunt werden. So ist der Neustadt Cup nicht nur bei Seglern sehr beliebt, sondern auch bei Gästen, die einfach das maritime Ambiente mögen. Diese sind nicht nur als Zuschauer bei der Regatta herzlich willkommen, sondern ebenso als Gast bei der abendlichen Siegerehrung mit anschließender Live-Musik und Speis und Trank in geselliger, maritimer Runde. Der Eintritt ist kostenfrei.

Für die teilnehmenden Segler beginnt der Neustadt Cup schon am Freitag, 06. Juli 2018. Um 18.00 Uhr werden sie in der Ausstellungshalle I in der ancora Marina begrüßt und um 18.30 Uhr findet hier das Regattatraining mit der Regattaleitung statt. Diese übernimmt in diesem Jahr Herr Andreas Beckmann vom Neustädter Segler Verein (NSV).

Der Samstagmorgen beginnt für die Segler um 07:30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und der Ausgabe der Segelanweisungen. Nach der anschließenden Skipperbesprechung geht es dann in einer großen Parade durch den Neustädter Stadthafen. Zwischen allen teilnehmenden Yachten an diesem ganz besonderen Schiffskonvoi werden 4 Gutscheine des neuen ARBOREA Hotels verlost. Die besten Plätze zur Beobachtung bieten sich zwischen 10:00 und 11:00 Uhr entlang der Promenade Jungferstieg und am Fischerplatz.

Um 12.00 Uhr beginnt dann die diesjährige Regatta um den begehrten Wanderpokal. Nach intensiven Segelstunden auf der Ostsee – je nach Windlage und Yachttyp voraussichtlich zwei bis vier Stunden - stehen

Impressionen vom letzten Jahr

die Gewinner 2018 fest.
Abends treffen sich alle wieder in der Ausstellungshalle I der ancora Marina und dem Gewinner der Segelregatta wird vom Schirmherren und Bürgervorsteher der Stadt Neustadt in Holstein, Sönke Sela, feierlich der Neustadt-Cup-Wanderpokal überreicht. Zudem erhalten in jeder Gruppe jeweils die ersten 5 Platzierungen einen Glaspreis. Bei Live-Musik von „Mona's Partyband" klingt der aufregende Regatta-Tag stimmungsvoll und gesellig aus.
Die Organisatoren und Partner des Neustadt-Cups, die Stadt Neustadt in Holstein, die ancora Marina, die Stadtwerke Neustadt in Holstein (SWNH), der Neustädter Segler Verein und die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht freuen sich über zahlreiche Gäste zu Wasser und zu Land.

Tourismus-Agentur Lübecker Bucht

Kurzfristige Anmeldungen bitte an:
r.schmidt@ancora-marina.com
Tel.: 04561 / 51 71 16

Weitere Informationen zum Neustadt Cup liefert folgende Website:
www.neustadt-cup.de

AUSGEBREMST – ODER „EINE HAVARIE DER BESONDEREN ART“!

Was macht eigentlich die NAVICULA? In den vorherigen Jahren waren beide sehr aktiv und nun schwimmt das Schiff ungenutzt in Hafen.

Was war das für ein Start in die Segelsaison 2018. Wochenlang stabile Ostwindlage, Sonne satt und ständig steigende Temperaturen. Ende Mai hatten wir schon mehr schöne Segeltage als in der ganzen Saison des vergangenen Jahres - zumindest gefühlt. Angesteckt von dieser Euphorie trafen wir uns gut gelaunt mit unseren Kindern und Enkelkindern zum Grillen und planten einen Familientörn. Die Kinder tobten auf dem Rasen herum und hatten Spaß beim Seilspringen. Ich erinnerte mich an frühere Jahre. Seilspringen, das konnte ich doch auch mal ganz gut. So etwas verlernt man doch nicht. „ Also, Kinder, gebt eurem Opi mal das Springseil. Ich zeige euch mal ein paar Tricks“, sage ich und vergesse für diesen Moment völlig mein Alter. Warm machen und Dehnübungen, das war gestern. Mit 66 fängt das Leben doch an. Erstaunlich leicht empfinde ich die ersten Sprünge. Die Quittung für meinen Leichtsinn bekomme ich prompt. Ein peitschenartiger Knall und ich blicke in schockierte und fragende Gesichter. Mir selbst ist in der gleichen Sekunde klar, was passiert ist. Das war die Achillessehne und das war’s mit der Segelsaison 2018. Anstatt eines Familientörns geht es ab ins Krankenhaus zur OP. Es folgen mahnende Worte der Ärzte und immer wieder Hinweise auf eine lange Rekonvaleszenzzeit. Man spricht nicht von Wochen, sondern von Monaten. Anstatt Segel, Fallen und Schoten zu bedienen, versuche ich mich nun an das Handling mit Rollstuhl und Gehstützen zu gewöhnen. Schnell hat sich mein „besonderes Saisonerlebnis“ herum gesprochen und mich erreichen viele Mails und Anrufe von Segelkameraden. Auch ein Schreiben mit mitfühlenden, aufmunternden und tröstenden Worten zahlreicher SVT-Mitglieder erreicht mich.

Wir drücken Euch die Daumen, daß Ihr Beide so schnell wie möglich wieder zum Segeln kommt.

Dafür sage ich danke und wünsche allen eine tolle Saison mit vielen schönen Erlebnissen.

Falko Berg von der NAVICULA

Auslüften nach nasser Überfahrt

Thomas Spiegel

50 Jahre SVT

Es ist mir eine große Freude, meinen langjährigen Freund und Segelkameraden Thomas Spiegel heute für seine 40 jährige Mitgliedschaft im SVT zu ehren.

Lieber Thomas, komm einmal hervor.

Begonnen hat Deine Segelkarriere in der Optigruppe von Jürgen Ahnfeld. Ihr bautet Optis und bekamt die Grundkenntnisse vermittelt. Hier wurde der Grundstein für deine Liebe zum Wasser gelegt.

Dem Opti folgten klassischer weise Pirat und Folkeboot. In diesen beiden Bootstypen haben wir viele Stunden gemeinsam verbracht. Sowohl auf Regatten als auch auf Fahrtentörns. Legendär war die Piratentour mit Renate und Speedy von Schleswig über Fredericia und zurück in die dänische Südsee.

Beruflich verschlug es Dich dann gemeinsam mit deiner Frau Elke nach Flensburg. Dort bist Du dann in den FSC eingetreten. Hast dem SVT aber über all die Jahre die Treue gehalten. Das ist nicht selbstverständlich sondern Zeichen deiner tiefen Verbundenheit mit unserem Verein.

Weil auch Elke die See und das Segeln liebt, entdecktet Ihr gemeinsam für Euch das Langfahrtsegeln. Mit der Ballad Franz erweitertet ihr euren Horizont bis Petersburg, Bergen und den Orkneyinseln.

Mit dem nächsten Schiff Max, einer Hanseat 37 A von Asmus, ging es dann richtig los. Äußere Hebriden, Spitzbergen und dann der Törn über Mittelmeer, Kanaren, Kapverden, Karibik und zurück. Alle Reisen fanden unter dem Stander des SVT statt.

Durch Vorträge hier im Verein und informativen Berichten im Travesegler habt Ihr uns an euren außergewöhnlichen Törns teilhaben lassen.

Thomas Spiegel, seine Frau Elke und Georg Westphal, der die Laudatio hielt.

Was Dich auszeichnet Tommy, ist die akkurate Vorbereitung von Schiff und Törn. Du überläßt wenig dem Zufall, so dass an Bord immer alles funktioniert und seinen Platz hat.

Wer mit Dir segelt merkt, mit welcher Leidenschaft Du den Wassersport lebst, und mit deiner Frau Elke hast Du das große Glück, dass Sie diese Leidenschaft teilt. Ihr ergänzt Euch prima.

In diesem Sinne wünsche ich Euch noch viele gemeinsame Segeltage und würde selbst wieder gerne ein paar Meilen mit Euch zurücklegen.

Fair winds Georg

Horst Neitzel

40 Jahre SVT

Ja, mein lieber Horst, nun gehörst Du so langsam auch zu den Altvorderen,
40 Jahre Horch und Guck, ein Spitzname, den Dir schon Günther Lüth vor langer Zeit verpaßt hat, 40 Jahre an allem interessiert und überall die Nase reingesteckt.
An fing es mit einer Klepper Condor, einem 7m langen Hubkielboot, welches zuerst noch in der Nord-Ost-Marina an der Teerhofinsel und dann an der Kaiserbrücke in Travemünde lag, denn im SVT war noch kein Platz für Dich.
Doch schon bald wurde eine richtige Segelyacht, eine Neptun 31 angeschafft, die aber mit dem kleinen Binnenrigg doch recht lahm war. Deshalb mußte schnell ein höherer Mast her, der sich auch bei dem in Konkurs befindlichen Vertreter in Schlutup fand und alsbald Dein Schiff zierte.
Mit diesem Schiff wurden die schönsten Urlaubsfahrten mit Deiner Familie in der dänischen Südsee und bis hinauf nach Valdemarsvik unternommen.
Viele gemeinsame Touren mit den Kindern haben wir unternommen, wobei mir der Besuch auf Veyrö noch gut im Gedächtnis ist, wollten wir doch die Bulleyes aus der halb gesunkenen Fähre ausbauen, wobei uns eine Horde dänischer Boys lautstark vertrieb. Unser Hämmern war aber auch im ganzen Hafen zu vernehmen. Auch 2 Nordmanntannen wurden ausgebuddelt und im Ankerkasten nach Lübeck transportiert. Eine davon ist inzwischen an die 20m hoch und in meinem Garten zu bewundern.
Dieses Boot hattest Du bis 1993 und wechselte dann in den Besitz von Zecki, der es noch heute gern auf vielen Regatten und Urlaubstouren nutzt.

Horst Neitzel und Jochen Stallbaum bei der Laudatio. Reinhard Oelze verleiht anschließend die Nadel

Nach dem Tod Deiner lieben Frau und Deiner Tochter Biggi, nach der auch alle Deine Schiffe ihren Namen hatten, verkauftest Du Haus und Hof, da die Gartenarbeit nun ja auch nicht wirklich Dein Metier war.
Eine stolze Bavaria 350, eine Zauberyacht kam somit 1994 in Deinen Besitz. Dieses Boot segelte bei gutem trimm recht schnell, hatte aber nur einen Rennwert von 106. Ich hing mit meinem Fischkutterstützsegel und Rennwert von 100 immer am Tampen, denn nach berechneter Zeit warst Du häufig Erster. Außerdem hatte dieses Boot eine Harmonika-Eigenschaft. Auf dem Weg nach Grömitz konnte es sich zusammenziehen, s daß ich immer höhere Gebühren zu zahlen hatte als Du. Mit diesem Boot wurden aber auch schöne sowie erlebnisreiche Herrentouren unternommen,

wobei Deine Lebensgefährtin Ursel trotz andauernder Seekrankheit Dir stets Hilfe und gute Köchin war.
Dieses Boot hast Du dann vor 9 Jahren noch zu damals guten Konditionen verkauft, denn mit 70 Jahren wolltest Du nicht mehr segeln.
Zwischendurch hattest Du aber auch noch 5 Mal Boote in Südfrankreich gechartert und von Hyères aus das Mittelmeer unsicher gemacht. Einmal war ich auch dabei und ich muß sagen, es hat viel Spaß gemacht.
Der Seefahrt bist Du aber bis heute verbunden geblieben, denn inzwischen sind die Ozeanriesen von Aida und Mein Schiff Deine Heimat, wobei die Karibik, das Mittelmeer und die Nordsee bereist wurden. Eine Reise nach Norwegen steht noch bevor in diesem Jahr.
Soweit Dein seglerischer Werdegang.
Aber auch Dein unermüdlicher Einsatz für den SVT soll nicht unerwähnt bleiben, so wurdest Du mit Deiner Übernahme in die aktive Mitgliedschaft erster Segelwart, welches Amt Du 1989 aufgeben mußtest, um Deiner erkrankten Frau beizustehen. von 92 bis 96 übernahmst Du dann nochmals dieses Amt, um danach für 4 Jahre in den Ehrenrat zu wechseln. Auch heute noch bist Du bereits wieder im 4. Jahr als Kassenprüfer tätig.
In Erinnerung an Deine Segelwartzeit bleiben die heute noch durchgeführten alljährlichen Motorboottouren Rund Lübeck, die Ansegeltouren mit Dosenfischen in der Wiek und die Tour mit Quandt nach Dassow.
Du hast den SVT auf dem deutschen Seglertag in Wedel, Kiel und Leipzig vertreten, sowie zahlreiche Besuche zu Jubiläen befreundeter Vereine im Auftrag des Vorstandes durchgeführt. Auf jedem Fest bist Du, wenn möglich, dabei und hilfst beim Aufbau. Du bist eben für alles zu gebrauchen.
Nich zu vergessen Dein 35 jähriger Einsatz als Treckerkapitän, die Du schon als Deine persönliche Kinder sahst. Einmal ist es sogar vorgekommen, daß einer ohne Dich losfuhr, auch nicht auf Deine Anhaltebefehle reagierte. Erst die Yacht eines Kameraden hielt diesem Tun leicht lädiert Einhalt.
Was bleibt, Horst, ist Dir zu danken für Deine immerwährende Bereitschaft, zu helfen und Dich einzubringen, wo es Not tut, sowohl für den Verein als auch privat.
Es ist schön, mit Dir befreundet zu sein, der SVT ist stolz, Dich in seinen Reihen zu haben.

Jochen Stallbaum

Stechen Sie mit neuen Polstern in See!

Ihr Raumausstatter Trage
Meisterbetrieb

Lübeck: Wesloer Straße 11
Tel.: 04 51/69 15 55
Bad Schwartau: Bahnhofstraße 2
Tel.: 04 51/296 27 30
Ratzeburg: Schrangenstraße 8
Tel.: 045 41/85 72 77

- Bootspolster anfertigen und beziehen
- Chlor- und Meerwasserbeständige Stoffe
- Schaumstoffe im Zuschnitt
- Sicht- und Sonnenschutz
- Bodenbeläge

Segel setzen für saubere Meere

Plastikmüll bedroht unsere Meere. Mehr als 6,4 Millionen Tonnen Abfälle gelangen jedes Jahr in die Ozeane.

80 Prozent stammen vom Festland. Gerade auf vielbefahrenen Wasserstraßen kommt ein großer Teil aber auch von Bord. Die Folgen für Meerestiere können verheerend sein: Plastikteile, Tüten oder verlorengegangene Fischernetze verletzen und toten Seevögel, Meeressäuger und Fische. Weltweit sind mehr als 260 Tierarten bedroht. Mit der Zeit zerfallen die Kunststoffe im Meerwasser in kleinste Partikel. Meerestiere verwechseln diese mit ihrer natürlichen Nahrung, zum Beispiel mit Plankton, und verhungern mit vollem Magen. Durch die Adhäsionseigenschaften von Plastikteilen werden im Wasser befindliche Umweltgifte wie Öle, Insektizide oder auch Polychlorierte Biphenyle (PCB) auf ihrer Oberfläche akkumuliert. Über die marine Nahrungskette können sie in Speisefische geraten und damit auch auf unseren Teller.

Für Fischer, Segler und Kommunen ist der Müll im Meer auch ein wirtschaftliches Problem. Abfälle beschädigen die Propeller und Rümpfe der Schiffe, und die Reinigung von Häfen und Stränden kostet Millionen Euro.

Zustand der Ostsee

Nach Untersuchungen des Umweltbundesamt gelangen etwa 20.000t Plastik pro Jahr in die Ostsee. Hauptverursacher sind die kommerzielle Schifffahrt und die Fischerei. Laut Angaben des Fischereiverbandes gehen 10% der Netze verloren.

Im Meer hat Plastik eine Haltbarkeit von 450 Jahren. Nur langsam wird es durch Salzwasser, Sonnenlicht und Reibung zersetzt, wodurch Mikroplastikteile entstehen.

Bei systematischen Sammlungen in einzelnen Regionen wurden an diversen Ostseestränden 700 sichtbare Teile pro 100 m Küstenlinie gefunden. Bei einer aktuellen Sammlung am Strand bei Westermarkelsdorf, Fehmarn, wurden 90 Teile pro 100 m Strand erfasst. Entlang der Trave am Dummersdorfer Ufer wurden durch NABU (Naturschutzbund Deutschland) 110 Teile pro 100 m Strand erfasst.

Naturschützer und Segler für den Meeresschutz

Saubere Meere nützen allen. Kommunen, Fischer, Wassersportler und Entsorgungsunternehmen entwickeln mit dem NABU Lösungen für den Umgang mit Müll im Meer. Auch der Deutsche Segler-Verband engagiert sich seit Jahrzehnten für Natur- und Umweltschutz im Wassersport. Er informiert Segler über die umweltverträgliche Pflege und den Betrieb von Booten und Sportboothäfen und gibt Hinweise zum Verhalten in sensiblen Naturbereichen. Gemeinsam möchten der NABU und der DSV Segler nun dazu anregen, sich für einen naturverträglichen Umgang mit den Meeren und gegen die zunehmende Müllflut einzusetzen.

„Die maritime Natur fasziniert jeden, der sich mit Windkraft über die Weltmeere bewegt. Sie zu schützen ist eine Herzensangelegenheit für Segler. Wir alle müssen dazu beitragen, dass auch künftige Generationen ihre Vielfalt und Schönheit genießen können.“
(Rolf Bähr, Präsident des Deutschen Segler-Verbandes a.D.)

Helft mit, die Gewässer sauber zu halten!

Schon beim Einkauf können Sie Plastik-Müll vermeiden. Packen Sie die Waren aus und nutzen Sie leicht zu stauenden Mehrwegverpackungen.
Stets wiederverwendbaren Tragetaschen mitnehmen.
Nutzen Sie die getrennte Müllentsorgung im Hafen.
Achten Sie darauf, dass Verpackungen nicht über Bord geweht werden.
Sammeln Sie Müll auf See und an Land ein, vermeiden Sie die Entstehung von Plastik Kleinstrückständen, wie abgeschnittene Kabelbinder, Bonbon-Verpackungen, Blister-Verpackungen, Kabelhülsen beim Abisolieren.
Befolgen Sie die „zehn goldenen Regeln“.
Seien Sie Vorbild für andere und informieren Sie Segler, Seeleute oder Freunde über die Gefahren und Folgen des Mülls im Meer.
Jedes Stück Plastik, das nicht ins Meer gelangt, hilft Meerestiere zu retten. Schon beim Einkaufen und Einstauen auf dem Boot können Plastikverpackungen vermieden oder ausgepackt werden und im Hafen in die gelben Tonnen eingeworfen werden.

Ralf Giercke
Umweltbeauftragter SVT
Bilder: NABU, Felix Paulin

Bootsbau Barthel

Bootsbau Barthel

Inh. Leon Barthel
Boots- und Schiffsbaumeister

Neu-, Aus- und Umbau • Service

Bootsbau Barthel
Am Stau 3
23568 Lübeck

Tel.: 0451 98906922
info@bootsbau-barthel.de
www.bootsbau-barthel.de

Geburtstage im Juli 2018

3	Karen Bade	16	Finn Wiedener	22	Alicia Mente
3	Jürgen Bade	16	Simon Dreher	22	Peter Lindrum
4	Volker Utzenrath	18	Karsten Wissmann	25	Siegfried Rohde
6	Astrid Böckner	18	Joachim Gerds	25	Irina Neumann
6	Günter Johannsen	19	Norbert Lücke	26	Kirsten Heyne
7	Ursel Voß	19	Gerhard Ströh	27	Ralf Giercke
14	Henning von der Hagen	20	Walter Verhage	27	Ralf Dette
14	Ludmilla Rosmait	20	Elias Aksamski	28	Petra Sippel
15	Rudolf Steude	21	Wolfgang Heger	30	Jens Schauseil

Geburtstage im August 2018

2	Markus Schulz	13	Ulrich Mark	17	Michael Goldbach
2	Waltraud Ahrens	14	Jan Kitscha	18	Helga Sinhart
8	Jürgen Jürs	14	Kai Schäfer	20	Jutta Havemann
9	Peter Wetzker	14	Wolfgang Hammermann	21	Ulrike Grünewald
9	Liane Dornheim	15	Nils-Oliver Heyne	22	Bernhard Krüger
11	Renate Schröder	16	Wolfgang Henseling	22	Reinhold Rickert
12	Cornelius Dräger	17	Jan Bentfeldt	31	Jörg Sander

Der TraveSegler gratuliert recht herzlich

Segler-Verein Trave e.V.
Am Stau 1, 23568 Lübeck
Tel.: 0451 / 39 38 21
Fax: 0451 / 39 82 149
info@svt-luebeck.de
http://www.svt-luebeck.de

Bankverbindung:
Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE34 2305 0101 0005 5044 51
BIC: NOLADE21SPL

Geschäftszimmer:
Kirsten Heyne
Tel.: 0451 / 39 38 21
gf@svt-luebeck.de
Montags 1000-1100h

Messegastronomie:
Sabine Ehrenbrink
Tel.: 0451 / 39 34 72
www.zumtravesegler.de
info@zum-travesegler.de

IMPRESSUM

Die Kosten dieses Mitteilungsblattes sind durch den Beitrag abgegolten.
Zusendung per Post ist gegen Portokosten möglich.
Der Trave-Segler kann auch als PDF-File bezogen werden. Anforderung bitte per E-Mail bei der Redaktion.
Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers unterzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Beiträge und Leserbriefe (auch in Form von E-Mails) können auch im öffentlichen Bereich der SVT Homepage veröffentlicht werden, sofern der Autor dem nicht explizit widerspricht.

Redaktionsschluß für den Travesegler 09/2018: 22.08.2018

Redaktion:
1.Pressewart
Jörg Duus,(JD)
Tel.: 0176 / 43 45 59 23
travesegler@svt-luebeck.de
2.Pressewart
Wolfgang Heger,(WH)
Tel.: 038821 / 6 62 14
w.heger@michaelis-collegen.de

Anzeigen und Druck:
Svenja Muchow
druck & medien
23730 Neustadt
Sierksdorfer Str. 14
Tel.: 04561 / 51 13-0
Fax: 04561 / 51 13 11
service@dedrucker.de

Hafenmeister: Dieter Dibbern
Tel.: 0451 / 39 38 21
sowie 0177 / 93 95 422

In der Saison:
Mo.-Sa. 08:15 –10:00 & 17:00 –18:00
und So. 09:00 –10:00 & 17:00 –18:00

Vorstand:

1.Vorsitzender:	Reinhard Oelze	Tel.: 0179 / 730 42 42	vorsitzender@svt-luebeck.de
2.Vorsitzender:	Rainer Diekmann	Tel.: 0151 / 20 12 16 36	vorsitzender2@svt-Luebeck.de
1.Kassenwart:	Wolfgang Sommerfeld	Tel.: 04544 / 12 49	kassenwart@svt-luebeck.de
1.Schriftwart:	Michael Goldbach	Tel.: 0151 / 500 30 257	schriftwart@svt-luebeck.de
Technischer Leiter:	Jörg D. Schauseil	Tel.: 0451 / 40 62 14	tl@svt-luebeck.de

Bootsverdecke

für Segel- & Motoryachten

Z LINE
SEGELMACHEREI LÜBECK

Eigene Muster und Produktion gewähren Ihnen und uns eine Persenning mit bester Passform und das mit Garantie

-individuelle Einzelanfertigung
-beste Materialien
-hochwertige Verarbeitung

Referenzen im gesamten norddeutschen Raum sind unsere beste Werbung.

Wir sind umgezogen!

Sonnensegel

für Privat- & Gewerbeflächen

Sonnen- oder Witterungsschutz
Von der Balkonbespannung bis hin zum Terrassensegel erfüllen wir Ihre Wünsche.

Freistehende Membranzelte für Ihre Garten- oder Präsentations-flächen im individuellem Design werden speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnitten.

Gern erstellen wir Ihnen ein kostenloses Angebot

Segelmacherei Z-Line

Reepschlägerstr. 2 * 23556 Lübeck * Tel. +49 451 6 94 81 * Fax +49 451 69 05 84
www.z-line-segel.de * info@z-line-segel.de * Produktion Deutschland und Mittelmeer

DESIGN
DRUCK
INTERNET
POSTER
BANNER
SCHILDER

Tel. 04561/5113-0
Sierksdorfer Str. 14 | 23730 Neustadt

dedrucker.de

SVENJA MUCHOW
druck & medien

Geburt – Leben – Tod. Jeder Teil des Lebens verdient Liebe, Würde und Respekt.

Ob Erd- oder Feuerbestattungen, im Friedwald, auf See oder anonym – wir informieren Sie kompetent und umfassend.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

schäfer&co
Bestattungsgesellschaft

Wir sind Tag & Nacht für Sie erreichbar: **Tel. 0451-79 81 00**
www.schaefer-co.de

Balauerfohr 9
23552 Lübeck
Fax 0451-7 27 77